

# Überblick sRDP



Schule für Wirtschaft,  
Gesundheit und Soziales

HLW BAD ISCHL



**Kompetenzbasierte, teilstandardisierte Reife-  
und Diplomprüfung an HUM**

# Teilbereiche der sRDP

**Diplomarbeit**



**Klausuren**



**mündliche  
Prüfungen**



Kompetenzbasierte, teilstandardisierte Reife- und  
Diplomprüfung an HUM

# Die Diplomarbeit: Termine - 1



Schule für Wirtschaft,  
Gesundheit und Soziales

HLW BAD ISCHL

## **Erstinformation:**

HEUTE, Freitag, 16.2.24, 07:50 – 08:40: Informationen durch den Schulleiter

## **Projekttag DA: Teambuilding und 1.Themenentwicklung:**

- Freitag, 16.2.24
- Termine, organisatorische Informationen sowie die Vorstellung von Themenvorschlägen von Seiten der Lehrkräfte (Schulleiter)
- Workshops KLAVO + 1 Lehrkraft
  - Workshops in den Klassenräumen
  - Informationsaustausch, Rückmeldungen, Fragen,...

# Die Diplomarbeit: Termine - 2



Schule für Wirtschaft,  
Gesundheit und Soziales

HLW BAD ISCHL

## Projekttag DA: 2. Workshop zur DA/AA: Zwischenbilanz:

- Mittwoch, 17.4.24, 3 Einheiten; klassenweise differenziert
- Geleitet vom Klassenvorstand + 1 DA-erfahrene Lehrkraft
- Ziel:
  - Zusammenschau bisheriger Ideen, Erfahrungen; Zwischenbilanz
  - **Information bezüglich der Projektorientierung, dem Einsatz von empirischen "Forschungsmethoden" und der Verwendung von Sekundärliteratur bzw. KI-Tools.**
  - Konzepterstellung
  - Konzeptpräsentation
  - Benennung der Wunsch-Betreuungslehrkräfte
  - (in der Folge **Kontaktaufnahme** der Schüler/innen mit gewünschten Betreuer/innen)
- Im Anschluss: Bekanntgabe des Themenvorschlags, der Teammitglieder sowie der **gewünschten** Betreuungslehrkraft an KLAVO (weiter an DION!)

# Die Diplomarbeit: Termine - 3



Schule für Wirtschaft,  
Gesundheit und Soziales

HLW BAD ISCHL

- Konferenz am 22.4.24 : offizielle Nominierung der Betreuungslehrkräfte
- **Anschließend (Termin noch nicht festgelegt): 3. Workshop zur DA**
- Themen-FESTLEGUNG und Zusammensetzung der Schülerteams (inkl. „Wunsch-Betreuer/innen“) Klassenvorstand sammelt die Vorschläge; „Veröffentlichung“ auf der Anschlagtafel der Klasse;
- Unter Anleitung der Betreuungslehrer/innen werden
  - Titel/Thema
  - schülerspezifischer Untertitel
  - Ziele der Arbeit
  - Meilensteine erstellt (vgl. DA-Datenbankerfordernisse!)
  - Nominierung der/des federführenden Schüler/in
- Zuweisung von Zugangscodes (Datenbank-Administratorin Dipl.-Päd Eva Haim Bed)
- Anlegen der Themenstellung durch den (Haupt-)Betreuer
- Im Anschluss (bis Ende April): Befüllen der Datenbank durch die Schüler/innen

# Die Diplomarbeit: Grundsätzliches - 1



Schule für Wirtschaft,  
Gesundheit und Soziales

HLW BAD ISCHL

- im Normalfall ein Team mit jeweils 3 – 5 Schüler/innen
- Die endgültige Themenfestlegung erfolgt grundsätzlich im Einvernehmen zwischen Betreuer/in und Kandidat/innen.
- **Die Nominierung von betreuenden Lehrpersonen** erfolgt offiziell im Rahmen einer gesonderten Konferenz.
- Faustregel: **1 Lehrperson betreut max. 2 DA-Teams** (à max. 5 Schüler/innen)
- **Beurteilt werden die Einzelleistungen der beteiligten Schüler/innen:** das projektbezogene Arbeitsverhalten, die schriftliche Arbeit, die Präsentation.
- Der **Schwerpunkt der Beurteilung** liegt auf der prozess- und projektorientierten (Zusammen-)Arbeit der Teammitglieder unter Einsatz von Projektmanagement-Tools und eigenständiger sowie terminorientierter Arbeit.
- Wichtig: Fehlerfreie Eingabe in die DA-Datenbank (z.B. korrekte Bezeichnung der Unterrichtsgegenstände, RS-Fehler,...) und in der Folge sprachlich korrekte Arbeiten.
- Die endgültige Genehmigung erfolgt durch den Schulleiter.

# Die Diplomarbeit: Grundsätzliches - 2



Schule für Wirtschaft,  
Gesundheit und Soziales

HLW BAD ISCHL

- ***Die Diplomarbeit soll den Schüler/innen in fächerübergreifender und praxisnaher Form Gelegenheit zur Anwendung, Vernetzung und Vertiefung der in der Ausbildungszeit erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten an Hand von Aufgabenstellungen auf gehobenem Niveau geben. Wesentliche Merkmale sind dabei selbstständiges Arbeiten und die Realisierung eigener Ideen. Je nach Aufgabenstellung ist auch die Kooperation mit einem außerschulischen Partner sinnvoll.***
- Grundlage = Problem behandelnde Aufgabenstellung
- Voraussetzung = Kenntnisse im Projektmanagement
- Ziel = Schüler/innen stellen umfangreiche praktische Fertigkeiten sowie theoretische Kenntnisse bzw. den korrekten Umgang mit diversen Quellen unter Beweis
- Umfang der schriftl. Arbeit: ca. 100 Seiten (bei 4 Schüler/innen-Gruppe)
- Arbeitsaufwand: ca. 100 – 200 Arbeitsstunden pro Schüler/in
- Inhalt: dem „schulautonomen Vertiefung“ bzw. der Fachrichtung entsprechend
- Formale Grundlage: korrekte Formatierungen, korrekte Quellenangaben,...

# Die Diplomarbeit:

## Auszug aus der Handreichung des bmbwf

- *Link zur umfangreichen Information: [diplomarbeiten-bbs.at](https://diplomarbeiten-bbs.at);*
- *Die Diplomarbeit wird im 5. Jahrgang (bzw. im 3. Jg. des AUL) **außerhalb der Unterrichtszeit** angefertigt und während des 5. Jahrgangs betreut. Es können jedoch **Ergebnisse aus dem Unterricht mit einbezogen** werden ( § 9 Abs. 1).*
- ***Ausgangspunkt** der Diplomarbeit ist eine **konkrete Problemstellung**, deren Bearbeitung **umfangreiche theoretische und praktische Kenntnisse** am Stand der Wissenschaft und der Fachdisziplin bzw. der Wirtschaft voraussetzt, **nicht vorhersehbare Situationen einschließen kann** und **kreative Lösungsansätze** erfordert.*
- *Die Verfasser/innen sollen **nachweisen**, dass sie das **Umfeld der Aufgabenstellung** kennen, **bekannte Lösungsansätze** mit Verständnis diskutieren und analysieren können und in der Lage sind, **Lösungen durch Adaptierung bekannter Ansätze oder Entwicklung von eigenen Ansätzen** zu finden.*



# Die Diplomarbeit:

## Beispiele lt. Handreichung

- **Ausgangspunkt** der Diplomarbeit ist eine **konkrete Problemstellung**,
  - ~~NICHT: DIE GESCHICHTE DER FRAUENBEWEGUNG~~, sondern
  - **DAS FRAUENHAUS IN BAD ISCHL – Ziele, Entwicklungsschritte, Probleme**
- deren Bearbeitung **umfangreiche theoretische und praktische Kenntnisse** am Stand der Wissenschaft und der Fachdisziplin bzw. der Wirtschaft voraussetzt, ...
  - Kurzer historischer Abriss: Frauenhäuser in Österreich
  - Die gesellschaftspolitische Einbettung – Gewalt an Frauen, ...
  - Expertinnen-Interviews mit Sozialarbeiterinnen mit Erfahrung in der Familienarbeit bzw. direkt mit Frauenhäusern
  - Vorstellung einschlägiger Initiativen zur Errichtung bzw. zum Betrieb von Frauenhäusern
  - Organisieren beispielsweise von Workshops oder Diskussionsveranstaltung zum Thema
  - Das alles unter Einsatz von Projektmanagement-Kompetenz

# Die Diplomarbeit:

## Beispiele lt. Handreichung

- Die Verfasser/innen sollen **nachweisen**, dass sie das **Umfeld der Aufgabenstellung** kennen, **bekannte Lösungsansätze** mit Verständnis diskutieren und analysieren können und in der Lage sind, **Lösungen durch Adaptierung bekannter Ansätze oder Entwicklung von eigenen Ansätzen** zu finden.
  - ~~NICHT: VEGETARISMUS UND VEGANISMUS HEUTE~~, sondern
  - **HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN FÜR HEIMISCHE BETRIEBE ANGESICHTS DER “VEGETARISCHEN REVOLUTION“**
  - Beschreibung der „Trends“ Vegetarismus/Veganismus
  - Einbettung der ernährungsspezifischen Thematik in den globalen Kontext (Nachhaltigkeit, Erhaltung der Artenvielfalt, Ausbeutung,...)
  - Recherche in ausgewählten Betrieben: konkreter Umgang mit dem Thema
  - Zusammenarbeit mit Kooperationspartner: Entwicklung einer vegetarischen/veganen Spezialität. – Inkl. aller betriebswirtschaftlichen Implikationen (Produktentwicklung, Herstellung, Vertrieb, Marketing,...)
  - Das alles unter Einsatz von Projektmanagement-Kompetenz

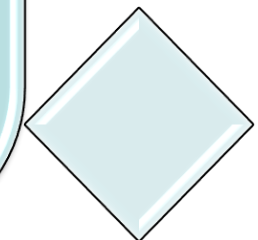
# Die Diplomarbeit:

## Beispiele lt. Handreichung

- **Ausgangspunkt der Diplomarbeit ist eine konkrete Problemstellung,**
  - ~~NICHT: GESUNDHEIT HEUTE~~, sondern
  - **SCHULE macht GESUNDHEIT – ein Projekt von ECOS – HLW Bad Ischl unter Einbeziehung aller Schüler/innen und Schüler, aller Lehrkräfte und außerschulischen Partnern.**
- **deren Bearbeitung umfangreiche theoretische und praktische Kenntnisse am Stand der Wissenschaft und der Fachdisziplin bzw. der Wirtschaft voraussetzt, ...**
  - Theoretischer Input: die Gesundheitssituation in Österreich unter Beachtung wesentlicher Unterschiede nach Alter, Geschlecht, sozialem Status, ...
  - Die gesellschaftspolitische Einbettung – Gesundheitspolitik
  - Expertinnen-Interviews zu diversen Bereichen und Vorstellung einschlägiger Einrichtungen und Initiativen im Bereich der Gesundheitsvorsorge
  - **Organisieren von Workshops, Vorträgen und Diskussionsveranstaltung zum Thema**
  - **Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung der Vorträge und im Nachhinein.**
  - Das alles unter Einsatz von Projektmanagement-Kompetenz

# HLW: die Diplomarbeit

1. „Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeografie und Volkswirtschaft“ oder
2. „Betriebswirtschaft und Projektmanagement“ oder
3. „Ernährung und Lebensmitteltechnologie“ oder
4. Nachhaltigkeitsmanagement oder
5. ein Pflichtgegenstand gemäß Z 1, 2, 3 oder 4 in Kombination mit einem zweiten Pflichtgegenstand.



# HLS und AUL: die Diplomarbeit

**Sozialmanagement und  
angewandtes Projekt-  
management**

oder

**Biologie, Gesundheit, Hygiene und  
Ernährung**

oder

**Psychologie, Pädagogik, Philosophie  
und Soziologie**

oder

**1 - 3 + weiterer Pflichtgegenstand**



# Formale Richtlinien

(Vorlagen unter „Service“  
auf [www.hlw-ischl.at](http://www.hlw-ischl.at) bzw.  
später im TEAM „Abschlussklassen 2024/25“ )



Schule für Wirtschaft,  
Gesundheit und Soziales

HLW BAD ISCHL

- **Achtung: Diese Vorlagen werden zurzeit überarbeitet!**
- Deckblatt (Schule, Schulart, Fachrichtung/Ausbildungsschwerpunkt, Titel der Diplomarbeit, Verfasser/Verfasserinnen, Betreuer/Betreuerinnen, Projektpartner, Datum)
- eidesstattliche Erklärung bezüglich der Eigenständigkeit der Arbeit
- Inhaltsverzeichnis
- Abstract: inhaltliche Zusammenfassungen auf Deutsch und Englisch (jeweils 1-2 Seiten)
- Einleitung (Zielsetzung und Aufgabenstellung, Umfeld)
- Theoretische und fachpraktische Auseinandersetzung mit Grundlagen und Methoden
- Ergebnisse
- Quellen- / Literaturverzeichnis (gem. Zitierregeln)
- falls möglich: Kooperationsvereinbarung/„Vertrag“ mit dem/der Partner/in
- Anhang inkl. Prozessdokumentation und ggf. Businessplan (Projektstrukturen einschließlich Terminplan und Arbeitsaufteilung, Arbeitsverlauf, ggf. Kostendarstellung)

# Grundlagen der Beurteilung

- die Abfassung der Diplomarbeit
- die vom Projektteam laufend geführte Projektdokumentation im Sinne des Projektmanagements sowie alle Zwischenberichte (Formulare siehe unter „Service“ auf [www.hlw-ischl.at](http://www.hlw-ischl.at))
- der **von den betreuenden Lehrkräften** dokumentierte individuelle Leistungsanteil der Mitglieder des Diplomarbeitsteams
- Präsentation und Diskussion ( § 9 (4),  
pro Prüfungskandidat/in maximal 15 Minuten;  
dh. ca. eine Stunde/Projektgruppe

**Danke**



**für Ihre**

**Aufmerksamkeit!**



# Teilbereiche der sRDP

**Diplomarbeit**



**Klausuren**



**mündliche  
Prüfungen**



**Kompetenzbasierte, teilstandardisierte Reife-  
und Diplomprüfung an HUM**

# **Die Prüfungsordnung „neu“**

## **gültig ab Haupttermin 2015/16**

### **Die Klausuren**

#### **HLW**

Vorprüfung (4. Jg.): Küche & Service

Diplomarbeit

#### **AUL und HLS**

Diplomarbeit

#### **schriftlich:**

- DEUTSCH
- Mathematik
- Lebende Fremdsprache
- Angewandte Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

**Zur  
Wahl,  
mind.  
2 der 3**

# Teilbereiche der sRDP

**Diplomarbeit**



**Klausuren**



**mündliche  
Prüfungen**



**Kompetenzbasierte, teilstandardisierte Reife-  
und Diplomprüfung an HUM**

# Die mündliche RDP „neu“

HLW

## Die mündliche RDP:

2 oder 3 Fächer

1. **3. Fach, das aus schriftlichen RDP übrig** (z.B. MAM)
2. **mündl. Teilprüfung – Alternativen:**
  - a) **Schwerpunktfach – Fachkolloquium**
    - 1 **Gegenstand (nach Vorgabe Direktion) +**
      - „Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeografie und Volkswirtschaft“ oder
      - „Betriebswirtschaft und Projektmanagement“ oder
      - „Ernährung und Lebensmitteltechnologie“ oder
      - „Nachhaltigkeitsmanagement“
    - b) **berufsbezogene Kommunikation in der Fremdsprache**  
(Französisch)
3. **Mündliche Prüfung** (3 Alternativen; siehe dazu die Darstellung „HLS“)

# Die mündliche RDP „neu“

## AUL und HLS

### Die mündliche RDP: 2 oder 3 Fächer

1. **3. Fach, das aus schriftl. RDP übrig**
2. **Schwerpunktfach – Fachkolloquium**

umfasst: Sozialmanagement\*\*\*

oder: Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Soziologie

oder: Biologie, Gesundheit, Hygiene und Ernährung

3. **Mündliche Prüfung (3 Alternativen):**

- **Wahlfach**

oder

- **Mehrsprachigkeit (mit E und F/Sp)**

oder

- **Kultur und gesellschaftliche Reflexion**

umfasst Bereiche „Literatur und Kultur“, „Medien und Wirtschaft“ sowie

„Gesell-

schaft und Politik“ aus DEUTSCH

\*\*\* Die Wahl von *SOZIALMANAGEMENT* ist verpflichtend, wenn der Unterrichtsgegenstand nicht im Rahmen der Diplomarbeit gewählt wurde.

# Das Wahlfach

AUL, HLS, HLW

## Wahlfach – Alternativen:

- Unterrichtsgegenstände, die mind. 4 Jahreswochenstunden unterrichtet wurden (Zweite lebende Fremdsprache mind. 6) und **nicht zur Klausurprüfung und nicht als Schwerpunktfach Fachkolloquium** gewählt wurden.
  - Zwei insgesamt mind. 5 Wochenstunden unterrichtete Pflichtgegenstände, die **nicht bereits zur Klausurprüfung oder als Schwerpunktfach gewählt** wurden.\*
  - Nicht „HÖK“; nicht „Bewegung und Sport“
- 
- Geeignete Gegenstandskombinationen sind von Schulleitung innerhalb der ersten drei Wochen der letzten Schulstufe durch Anschlag in der Schule bekannt zu geben.

# Danke



für Ihre

**Aufmerksamkeit!**